



# Bericht des ersten Bürgermeisters des Marktes Marktschorgast zur Bürgerversammlung am 21. November 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen vom Marktgemeinderat und der Verwaltung,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie alle recht herzlich zu dieser ersten Bürgerversammlung mit mir als Ihrem neuen Bürgermeister und heiße Sie hier im kath. Pfarrsaal herzlich willkommen. Ich freue mich, dass Sie der Einladung so zahlreich gefolgt sind und dadurch Ihr Interesse an der Marktschorgaster Gemeindepolitik bekunden.

Zur Bürgerversammlung heiße ich auch die Vertreter der Presse herzlich willkommen. Ich stelle fest

- dass die Bürgerversammlung ordnungsgemäß und rechtzeitig durch die ortsübliche Bekanntmachung einberufen wurde,
- gemäß Art. 18 Abs. 3 GO nur Bürgerinnen und Bürger des Marktes Marktschorgast das Wort erteilt werden kann,
- dass Ausnahmen davon die Bürgerversammlung beschließen kann.

Nach meinem Vortrag hat jeder Bürger die Möglichkeit, gemeindliche Angelegenheiten zu erörtern und Anträge und Empfehlungen an den Gemeinderat zu stellen. In der Bürgerversammlung können allerdings keine privaten Einzelfälle, sondern lediglich gemeindliche Belange von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden.

Das Jahr 2008 ist für die Marktgemeinde sehr erfolgreich verlaufen. Der neu gewählte Marktgemeinderat hat bisher sachlich und konstruktiv zusammengearbeitet. Ich möchte betonen, dass die Diskussionen im Gemeinderat stets fair und sachlich waren und dass die Sachpolitik absolut im Mittelpunkt steht. Ausdruck des fairen Miteinanders im Gemeinderat ist auch die Tatsache, dass fast alle Beschlüsse einstimmig gefasst wurden. Mein besonderer Dank gilt hierfür meinem Stellvertreter Nikolaus Ott, zugleich Fraktionsvorsitzender der SPD und den Fraktionsvorsitzenden Marc Benker (CSU) und Michael Schramm (FW) sowie allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mein weiterer Dank gilt den Mitarbeitern der Verwaltung und im Bauhof. Nicht versäumen möchte ich es, mich bei meinem Vorgänger im Amt, Herrn Bruno Preißinger, und den Gemeinderäten der letzten Wahlperiode zu bedanken. Sie haben ein gut „bestelltes Haus“ übergeben.

Meinen Bericht beginne ich mit einigen statistischen Zahlen:

Zum jetzigen Zeitpunkt sind in Marktschorgast 1.709 Einwohner gemeldet, davon 1.570 mit Hauptwohnsitz und 139 mit Nebenwohnsitz. Gegenüber Ende 2007 ist die Zahl der Hauptwohnsitze um 19 Einwohner gesunken (= 1,2 %).



Seite 2

Aus dem Standesamt ist zu vermelden:

	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<b>Geburten</b>	12 (7 w / 5 m)	11 (1 w / 10 m)	5 (1 w / 4 m)
<b>Sterbefälle</b>	14	17	14
<b>Eheschließungen</b>	9	4	2

Nun gebe ich einen Überblick über die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse des Marktes. Die wichtigsten Einnahmen im Haushaltsjahr 2008 stellen sich wie folgt dar:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag €</b>
Einkommensteueranteil (Erhöhung gegenüber 2007 um rd. 47.000)	490.000
Einkommensteuerersatz	34.000
Umsatzsteueranteil (Erhöhung gegenüber 2007 um rd. 2.000)	53.000
Gewerbsteuer (Erhöhung gegenüber 2007 um rd. 100.000)	1.049.000
Grundsteuer	136.000
<b>Zwischensumme Steuereinnahmen insgesamt: umgerechnet, je Einwohner:</b>	<b>1.762.000 1.122</b>
Mieten	133.000
Wasser- und Kanalgebühren	310.000
Konzessionsabgaben	52.000
Zuwendungen f. Abwasseranlage Marktplatz	23.000
Holzverkauf	58.000
Anteil Freistaat Kinderbetreuung	87.000
Schlüsselzuweisung (zu hohe Steuerkraft)	0

Dagegen stehen die wichtigsten Ausgaben 2008 (ohne Baumaßnahmen)

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag €</b>
Gewerbsteuerumlage	213.000
Kreisumlage	642.000
Zinsen und Tilgungen	172.000
Kinderbetreuung	175.000
Schulverbandsumlage	38.000
Personalausgaben	390.000
Holzernte	27.000

Knapp die Hälfte unserer Steuereinnahmen muss als Gewerbesteuerumlage und als Kreisumlage (545,00 € je Einwohner) wieder verausgabt werden.



Das Haushaltsjahr 2008 war geprägt durch die Abwicklung folgender Maßnahmen und Ausgaben:

<b>Maßnahme</b>	<b>Ausgaben €</b>
Gebäudesanierung Friedhofstraße 10, Restabwicklung (Gesamtkosten ca. 48.000 €)	15.900
Gebäudesanierung Bahnhofstraße 12, Restabwicklung (Gesamtkosten ca. 230.000 €)	5.120
Badeanstalt Goldbergsee (neue Technik für die Chlorgasanlage, den Sicherheitsvorschriften entsprechend)	8.048
Kinderspielplatz am Stöckleinstein (Einbau der Spielgeräte, Austausch des gesamten Rindenmulchs durch Kies (Gesamtkosten ca. 10.500 €)	5.642
Neue Willkommenstafeln an den Ortseingängen	15.217
Baukindergeld Baugebiet Am Steinhügel	1.540
Rückkauf eines Baugrundstückes, Am Steinhügel	32.772
Allg. Grunderwerb	60.514
EDV-Ausstattung für die Verwaltung, neuer Kopierer, Frankiermaschine	28.000
Sanierung Marktplatz 25	150.000
Sanierung Remise (Gutachten)	2.603
Wasserversorgung, Sanierung Überhebepumpwerk Am Kapellenberg	75.600
Tragkraftspritze für Freiw. Feuerwehr (Finanzierung durch Spende der Fa. Frankia i. H. von 10.000,00 €)	11.033
DSL-Anschluss	33.000
Ausbau Unteranger und Teilbereich Grundmühlstraße	
• Straßenausbau	390.000
• Kanalbau	160.000
• Wasserversorgung	114.000
• Straßenbeleuchtung	50.000
Umsteigeparkplatz an der Autobahn (bisher nur Planungskosten)	3.000
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>rd. 1.162.000</b>
Umgerechnet, je Einwohner	740

Zur Finanzierung der Baumaßnahmen im Vermögenshaushalt wurden im Jahr 2008 insgesamt 375.000 € der Rücklage entnommen (Stand im Januar 2008: 699.000 €). Wenn alle Ausgaben planmäßig verlaufen, wird die Rücklage noch 100.00 € betragen. Ein zinsgünstiges Darlehen in Höhe von 100.000 € wurde zur Finanzierung der Sanierung des Wohngebäudes Marktplatz 25 aus dem KfW- Programm aufgenommen.



**Der Schuldenstand des Marktes beträgt:**

	<b>Betrag €</b>
Bestand am 01.01.2008	873.000
Pro-Kopf 543 € - Landesdurchschnitt bayer. Gemeinden = 703 €	
Tilgungen laufendes Jahr	135.000
Darlehensaufnahme (geplant waren 447.983 €)	100.000
Bestand am 31.12.2008	838.000
Pro-Kopf (bei 1590 Einwohner zum 30.06.2008 lt. Stat. Landesamt)	527

Die im Haushaltsjahr 2008 getätigten Einnahmen und Ausgaben entsprechen dem Haushaltsplan für das Jahr 2008.

Die günstige finanzielle Entwicklung des Marktes setzte sich auch 2008 fort. So weist die Steuerkraft nach den Festsetzungen des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung 2008 gegenüber dem Vorjahreswert einen Anstieg von 16,07 % aus; 2007 stieg die Steuerkraft gegenüber dem Vorjahr bereits um knapp 9 %.

Im Landkreisvergleich der Steuerkraft belegte der Markt Marktschorgast 2007 und 2008, vor der Stadt Kulmbach und der Gemeinde Kasendorf, Rangziffer 1.

Laut Stand vom 02.10.2008 wird die Reihenfolge 2009 wie folgt aussehen:

1. Gemeinde Kasendorf
2. Stadt Kulmbach
3. Markt Marktschorgast

Die gestiegene Steuerkraft hat jedoch zur Folge, dass der Markt auch 2008 keine Schlüsselzuweisungen erhält und mehr Umlagezahlungen leisten muss.

**In den kommenden Jahren stehen noch weitere größere Investitionen an und zwar:**

Ausbau Unteranger und Teilbereich Grundmühlstraße Restabwicklung (mit Befestigung eines Teilabschnitts des Pfarrweges –zum Kindergarten-, mit Anbau eines Gehwegteilabschnitts an die Ortsstraße Oberanger, mit Neuanlegung der Entwässerungsrinne im Einmündungsbereich der Ortsstraße Oberanger in die Kreisstraße KU1)

Umsteigeparkplatz an der BAB A 9

Sanierung des Sanitärgebäudes am Goldbergseezeltplatz

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

Regenrückhaltebecken Hofgeleng

Sanierung der Remise beim Rathaus

Ausbau Gemeindebauhof

Fußweg Gefreiser Straße

Sanierung der Wasserversorgungsanlage (Hochbehälter)

Ausbau Gemeindeverbindungsstraße Pulst

Sanierung am Kanalnetz und am Wasserleitungsnetz



## Sachstandsbericht zu weiteren Maßnahmen und Themen:

### **Baugebiet Steinhügel**

Im Wohnbaugebiet Am Steinhügel stehen noch 8 gemeindliche Bauplätze zur Verfügung. In diesem Jahr 2008 konnte leider kein Bauplatz verkauft werden. Ein Bauplatz wurde nach nicht eingehaltener Bauverpflichtung innerhalb der 10Jahresfrist von der Gemeinde zurückgekauft.

### **Grundmühlstraße**

An der Grundmühlstraße hat die Gemeinde zwei Bauplätze für Wohnbebauung erworben. Sie wurden im Zuge des Ausbaus der Grundmühlstraße mit Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Erdgas erschlossen.

### **unbebaute, bebaubare Grundstücke im Privateigentum**

Laut einer Erhebung befinden sich im Gemeindegebiet rd. 50 unbebaute, bebaubare Grundstücke im Privateigentum. Mit den interessierten Eigentümern soll ein gemeinsames Vermarktungskonzept erstellt werden.

### **Ausbau Unteranger/Grundmühlstraße**

Bis 28. Nov. 2008 ist mit Gesamtkosten von 664.000,- € zu rechnen:

#### Unteranger:

Straßenbau	275.000,- €
Wasserleitungsbau	50.000,- €
Kanalbau	105.000,- €
Wasser-Hausanschlüsse	20.000,- €
Kanal-Hausanschlüsse	10.000,- €
<b>insgesamt</b>	<b>460.000,- €</b>

#### Grundmühlstraße:

Straßenbau	115.000,- €
Wasserleitungsbau	34.000,- €
Kanalbau	35.000,- €
Wasser-Hausanschlüsse	10.000,- €
Kanal-Hausanschlüsse	10.000,- €
<b>insgesamt</b>	<b>204.000,- €</b>

Folgende Arbeiten sollen 2008 – in der Grundmühlstraße- noch vorgenommen werden (witterungsabhängig, frostfrei):

48. KW	Versteinerungen der Straße, Gehweg, Platz bei Hausnr. 8
49. KW	ab Mitte der Woche: Tragschichteinbringung
50. KW	Restflächen, Räumen der Baustelle incl. Winterfestmachung



## **Sanierung des gemeindlichen Mehrfamilienwohnhauses Marktplatz 25**

Gesamtkosten ca. 200.000 €:

- Dachneueindeckung
- Fassadendämmung
- Balkonanbau
- Erneuerung der Vordächer
- Erneuerung von Fenstern und Türen
- Betonsanierung, Maurerarbeiten
- Erneuerung der Wärmeversorgung mittels Wärmelieferungsvertrag mit der Fa. Schwender, Thurnau für Pelletsheizung mit Solar (Reduzierung der Betriebskosten von derzeit ca. 13.000 auf ca. 7.000 €)
- Kaminsanierung
- Erneuerung des Flachdaches
- Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
- Erneuerung der Außenbeleuchtung
- Erneuerung der Briefkastenanlagen

## **DSL-Versorgung**

Der Vertrag mit der Deutschen Telekom AG zur Beteiligung des Marktes bei der Versorgung mit DSL wurde am 11.06.2008 unterzeichnet. Er beinhaltet folgende Punkte:

- Herstellung der Verfügbarkeit von DSL oder die Erhöhung der vorhandenen DSL-Übertragungsbitrate
- Ausbau innerhalb eines Jahres nach Vertragsunterzeichnung
- Beteiligung des Marktes in Höhe von 27.000,00 € zzgl. Umsatzsteuer (Deckungslücke der Deutschen Telekom)

### Breitbandversorgung nach dem Ausbau:

Zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung waren im Ausbaubereich insgesamt 657 Festnetzanschlüsse der Telekom geschaltet. Nach dem technischen DSL-Ausbau (Zusage für Mitte Dezember 2008) sollen die technischen Möglichkeiten gegeben sein, dass an

- 657 dieser Anschlüsse Übertragungsbiraten von mindestens 1024 kbit/s Downstream und 128 kbit/s Upstream
- 657 dieser Anschlüsse Übertragungsbiraten von mindestens 2048 kbit/s Downstream und 192 kbit/s Upstream
- 657 dieser Anschlüsse Übertragungsbiraten von mindestens 6016 kbit/s Downstream und 576 kbit/s Upstream
- 621 dieser Anschlüsse Übertragungsbiraten von mindestens 16000 kbit/s Downstream und 1024 kbit/s Upstream

## **Umsteigeparkplatz an Autobahn A9**

Nach Prüfung und Wertung der am 16. Okt. 2008 eingegangenen Angebote wurde die Aufhebung der vorgenommenen Ausschreibung veranlasst, da kein für den Auftraggeber annehmbares Angebot eingegangen war (mindestnehmene Angebot lag bei Brutto 48.382,- €).

Es wurde ein weiteres Vergabeverfahren in Form einer Beschränkten Ausschreibung eingeleitet. Die Bauzeit wurde von Ende 2008 bis zum Frühjahr 2009 verlängert.



Nach Prüfung und Wertung der am 12. Nov. 2008 eingegangenen Angebote wurde am 13.11.2008 folgender Gemeinderatsbeschluss gefasst:

*Den Auftrag zur Ausführung der Bauarbeiten erhält die mindestnehmende Firma Luding, Regnitzlosau auf der Grundlage ihres Angebotes vom 11. Nov. 2008 zum Brutto-Angebotspreis von 39.376,33 €. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2009 ausgeführt werden.*

Die Zuwendung nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) liegen voraussichtlich bei 45 %.

### **Neubau eines Feuerwehrgerätehauses**

Der Marktgemeinderat hat sich in seiner öffentlichen Sitzung am 3. Juli 2008 für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses auf dem gemeindlichen Grundstück der ehemaligen Wasseraufbereitungsanlage an der Gefreeser-/Ringstraße ausgesprochen.

Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro Drenske Kulmbach hat daraufhin einen Planentwurf erstellt, der in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 22. Juli 2008 zusammen mit dem Architekturbüro Drenske und Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Marktschorgast erörtert wurde.

Hier ist man abschließend dahingehend verblieben, dass die Freiwillige Feuerwehr Marktschorgast die Planung auf Funktionalität und Zweckmäßigkeit prüft und anschließend ein nochmaliges Abstimmungsgespräch stattfindet.

Dieses weitere Abstimmungsgespräch fand am 6. Nov. 2008, wieder in einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, mit dem Architekturbüro Drenske und Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Der Bau- und Umweltausschuss sprach sich hierbei für die Annahme der vorgelegten Entwurfsplanung, unter Berücksichtigung der Anregungen der Freiwilligen Feuerwehr Marktschorgast, aus.

Aufgrund der Behandlung im Bau- und Umweltausschuss hat das Architekturbüro Drenske am 12. Nov. 2008 die Entwurfsplanung überarbeitet.

### **Gemeinderatsbeschluss vom 13.11.2008:**

Der Marktgemeinderat schließt sich dem Vorschlag des Bau- und Umweltausschusses zur Annahme der in Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr Marktschorgast vom Architekturbüro Drenske, Kulmbach erstellten Entwurfsplanung vom 12. Nov. 2008 an.

Auf der Grundlage dieser Entwurfsplanung sind

- Planungsangebote für eine tragwerksplanerische und wärmetechnische Beurteilung,
- Planungsangebote für eine haustechnische Beurteilung für Heizung, Sanitär und Elektro,
- die fachliche Stellungnahme des zuständigen Kreisbrandrates sowie
- die baufachliche Stellungnahme des Kreisbauamtes einzuholen



## **Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland**

Eine gemeinde- und landkreisübergreifende (Interkommunale) Zusammenarbeit

Beteiligt sind die Städte und Gemeinden aus:

Bad Berneck, Bindlach, Gefrees, Goldkronach, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Kupferberg, Ludwigschorgast, Marktleugast, Marktschorgast, Neudrossenfeld, Neuenmarkt, Stammbach, Trebgast und Wirsberg

Bedeutung:

- Einzelne Instrumente und Entwicklungsaktivitäten werden in einer Förderschiene zusammengeführt

ILE soll eine Hilfestellung zur Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen sein. Gemeinsam werden Lösungsvorschläge entwickelt für:

- Funktionsverlust der Ortskerne
- Erhaltung von Infrastruktur
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Sichern von Lebensqualität
- Finanznot
- Stärken-Schwächen-Analyse

Träger sind die Gemeinden, betreut wird die Maßnahme von den Entwicklungsplanern:

- Büro Drexl/Donaubauer, Regensburg
- Büro Spindler, Kastl

Erste Bestandsaufnahmen haben stattgefunden, der Lenkungskreis hat bisher einmal getagt und bereits weitere, gemeinsame Ziele formuliert. Die erneuten Umfragen werden in einer nächsten Sitzung weiterberaten. Die Ergebnisse daraus werden dann im zuständigen Ausschuss behandelt.

## **Nutzung der Wartehalle am Bahnhof Marktschorgast; Neue Nutzungsvereinbarung für die Wartehalle**

Eigentümerin des Bahnhofsgebäudes ist die Firma Elke S.a.r.L., Luxembourg.

Erster Bürgermeister Hans Tischhöfer hat mit Herrn Parkhausen von der RGM ein Telefongespräch hinsichtlich der Anmietung der Wartehalle geführt. Mit Schreiben vom 17. Okt 2008 hat die RGM daraufhin eine neue Nutzungsvereinbarung für die Wartehalle vorgelegt.

Zugesagt wurde die Öffnung und Schließung der Wartehalle, täglich vor den ersten und dem letzten Zug ab 1.11.2008. Nach Vorberatung im Finanzausschuss gab es folgenden

### **Gemeinderatsbeschluss vom 13.11.2008:**

Der Marktgemeinderat stimmt dem Vorschlag des Finanzausschusses zum Abschluss der neuen Nutzungsvereinbarung mit der Firma Elke S.a.r.L., Luxembourg vertreten durch die RGM Gebäudemanagement GmbH, Dreieich zu.





**Zahnarztpraxis:**

Im Sommer 2008 erreichte mich ein Anruf von Frau Dr. Giebel aus Gefrees, mit der Anfrage nach geeigneten Räumen, um eine Zahnarztpraxis in Marktschorgast zu eröffnen.

Ich stellte den Kontakt zu Frau Erhartic her. Ein Mietverhältnis kam zustande. Nach den Umbauarbeiten wird ab Mitte Februar 2009 Frau Dr. Giebel eine Zahnarztpraxis eröffnen.

Einen weiteren Beschluss aus der letzten Gemeinderatssitzung möchte ich noch bekannt geben.

Um die anstehenden Arbeiten im Bauhof (Winterdienst, etc.) durchführen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, den Privatunternehmer Dietmar Stenglein aus Oberpöllitz auf der Grundlage seines Angebotes den Auftrag zu erteilen. Er wird Stundenweise, nach Absprache mit den Bauhofmitarbeitern und dem Bürgermeister eingesetzt.

Mit den Sachthemen möchte ich jetzt abschließen. Es gäbe sicher noch mehr zu berichten, ich denke aber dass die wichtigsten Sachthemen dargestellt wurden. Wenn weiterer Informationsbedarf besteht, kann nachgefragt werden.

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich aber noch das Festprogramm für die 900 Jahrfestfeier vorstellen. Nachdem gestern der erste offizielle Termin, nämlich die Vorstellung der Jubiläums-Medaille stattgefunden hat, haben sich unsere Verwaltungsangestellte, Frau Berisha und Herr Rudi Kurz bereit erklärt, im mittelalterlichen Gewand zu erscheinen. Dafür herzlichen Dank. Bereits heute Abend kann die Medaille, aber auch der herausgebrachte „Marktschorgast Kalender erworben werden.